



Fürth, 19.12.2025

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im November 2025 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,6%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im November 2025 einen Stand von 132,3 (Basis 2021 ≡ 100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat August 2025 um 0,6%. Im Vergleich zum November 2024 ist eine Preissteigerung um 2,6% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 1,8%. Die Preise für Dachdeckungsarbeiten (+4,1%), Zimmer- und Holzbauarbeiten (+3,6%), Klempnerarbeiten (+2,6%) sowie Erdarbeiten (+1,9%) verzeichnen den größten Anstieg. Den geringsten Anstieg gibt es bei Stahlbauarbeiten (+0,5%). Preisrückgänge gibt es keine.

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 3,2% gegenüber November 2024 festzustellen. Die höchsten Steigerungen gibt es dabei bei Verglasungsarbeiten (+6,2%), Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (+5,9%) sowie bei Rollladenarbeiten (+5,6%). Einen Preisrückgang gibt es bei Naturwerksteinarbeiten (-2,3%), bei Betonwerksteinarbeiten (-1,2%) und Aufzugsanlagen, Fahrstufen, Fahrsteige, Förderanlagen (-0,6%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat November 2025 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 ≡ 100	Veränderung in % gegenüber	
		August 2025	November 2024
Wohngebäude insgesamt	132,3	+ 0,6	+ 2,6
davon: Rohbauarbeiten	124,7	+ 0,2	+ 1,8
Ausbauarbeiten	138,3	+ 0,8	+ 3,2
Bürogebäude	134,7	+ 0,7	+ 2,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	134,1	+ 0,5	+ 2,8
Straßenbau	132,8	+ 0,5	+ 1,9
Brücken im Straßenbau	125,2	+ 0,1	+ 1,3
Ortskanäle	129,4	+ 0,1	+ 1,5
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	135,4	+ 0,7	+ 3,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	130,6	+ 0,3	+ 2,5
Außenanlagen für Wohngebäude	133,3	+ 0,7	+ 2,9